



BVS Berlin-Brandenburg e.V.
Bewertungs- und Verrechnungsstelle
der Prüfsachverständigen für Standsicherheit und Brandschutz
z.H. Dipl.-Ing. Olaf Kindler
Dianastraße 44
14482 Potsdam

EINGANG 09. AUG. 2019

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam
Bearb.: Hr. Schiller
Gesch.-Z.: 24.3
Hausruf: 0331 / 866 - 8333
Fax: 0331 / 27548 - 2227
Internet: <https://mil.brandenburg.de>

Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof

Potsdam, 08.8.2019

Prüfung von Brandschutznachweisen; Entscheidung zur Prüfpflicht bei Mischbauvorhaben

Sehr geehrter Herr Kindler,

bezugnehmend auf das Erfordernis der Prüfung von Brandschutznachweisen bei Mischbauvorhaben kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Bei Regelbauten der Gebäudeklassen 1 bis 4 in Verbindung mit Mittel- und Großgaragen bzw. einem Sonderbau (Mischbauvorhaben) ist ein gesamtheitlicher Brandschutznachweis gemäß § 66 Absatz 1 Satz 1 der BbgBO sowie § 3 Absatz 1 Nummer 7 und § 11 der BbgBauVorV zu erstellen. Die Prüfpflicht des geforderten bautechnischen Nachweises zum Brandschutz wird in diesen Fällen gemäß § 66 Absatz 3 Satz 2 Nummer 1 und 2 der BbgBO (Sonderbauten, Mittel- und Großgaragen) ausgelöst. Die abschließende gesamtheitliche Prüfung kann durch die zuständige untere Bauaufsichtsbehörde selbst oder durch eine Prüfingenieurin bzw. einen Prüfingenieur für Brandschutz erfolgen.

Die brandschutztechnische Bewertung des Gesamtvorhabens begünstigt eine ganzheitliche Betrachtung bezüglich der Einhaltung der Schutzziele und ggf. zu erwartenden Wechselwirkungen zwischen den Nutzungen. Die gesamtheitliche Prüfung bei „Mischbauvorhaben“ führt jedoch nicht dazu, dass speziellere Vorschriften zu Garagen oder Sonderbauten und die damit einhergehenden materiellen Anforderungen grundsätzlich auf das Gesamtgebäude anzuwenden sind.

Ein Ergebnis der ganzheitlichen Brandschutzprüfung ist zudem die Überwachung und Bescheinigung der Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen aus einer Hand.

Beim Bauen im Bestand ist der Prüfumfang im Einzelfall zu bestimmen und richtet sich in der Regel nach dem Umfang der erforderlichen baulichen Maßnahmen. Bei wesentlichen Änderungen kann eine ganzheitliche Prüfung gefordert werden. Ansonsten begrenzt sich der Prüfumfang auf den Antragsgegenstand und die mit ihm bestehenden Verbindungen zu anderen Gebäuden auf demselben bzw. benachbarten Grundstück, den angrenzenden Nutzungen sowie die Ausbildung von ggf. gemeinsamen Rettungswegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Schiller', with a long horizontal flourish extending to the right.

Michael Schiller